

Inhalt

Einleitung

Aufklärung eines Missverständnisses	9
-------------------------------------	---

I DER NEOLIBERALISMUS

1 Das wissenschaftliche und politische Projekt Eine Zeitreise in die dreißiger Jahre des 20. Jahrhunderts	19
2 Ohne Freiheit ist alles nichts Wesentliche Prämissen von Neoliberalismus und Ordoliberalismus	37

II DIE WETTBEWERBSORDNUNG

3 Eine ganzheitliche „Ordo“ Das zeitlose Ordnungssystem von Walter Eucken	55
4 Alles dreht sich um den Preis Die konstituierenden Prinzipien der Wettbewerbsordnung	63
5 Wo die Politik nachhelfen muss Die regulierenden Prinzipien der Wettbewerbsordnung	87

III DIE SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT

6 „Die Freiheit auf dem Markte mit sozialem Ausgleich verbinden“ Alfred Müller-Armacks friedensstiftende Formel	103
7 Ein politischer Siegeszug Von Ludwig Erhard bis Wolfgang Schäuble	121

IV GEFÄHRDUNGEN UND HERAUSFORDERUNGEN

8 Fehlgriffe, Fehlsteuerungen und Fehlanreize	133
Die Gefährdungen der Sozialen Marktwirtschaft lauern überall	
9 Die Herausforderungen der Zukunft	169
„Was die Weltwirtschaft angeht, so ist sie verflochten“	
Schlusswort	
Ein Appell	185
Literatur	191
Register	193
Die Autorin	196